

Antrag Nr. 25-F-22-0077

FDP, CDU

Betreff:

Verkehrsversuch Rheinufer
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 20.08.2025 -

Antragstext:

Im Rahmen eines sog. Verkehrsversuchs wurde die Rheingaustraße im Abschnitt von der Straße Am Parkfeld bis zur Wilhelm-Kopp-Straße an den ersten vier Wochenenden im August (freitags ab 18 Uhr bis sonntags 22 Uhr) für den Autoverkehr gesperrt und als Fahrradstraße ausgewiesen. Dieser Versuch hat in der Öffentlichkeit und in den sozialen Medien überwiegend negative Reaktionen hervorgerufen. Auch für die Nutzer des ÖPNV haben sich durch diesen Versuch erhebliche Schwierigkeiten ergeben.

Ziel des Versuchs war es auch den anliegenden Gastronomen die Möglichkeit zu geben ihr gastronomisches Angebot „großzügig in den Fahrbahnbereich“ auszuweiten und die entsprechenden Auswirkungen auf das Umfeld auszuwerten. Eine solche Auswertung ist bisher nicht erfolgt, während dennoch von Wenigen bereits die Wiederholung eines solchen Versuchs gefordert wird.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie und durch wen wurden die Auswirkungen des Verkehrsversuch auf das Umfeld in Biebrich ausgewertet?
2. Welche Gastronomen haben ihr gastronomisches Angebot „großzügig“ in den Fahrbahnbereich ausgeweitet?
3. Welche Kosten sind durch den Verkehrsversuch entstanden?
4. Welche und wie viele Beschwerden gab es hinsichtlich der Verlegung bzw. des Nichtanfahrens von Bushaltestellen der betroffenen ESWE-Linien?
5. Wie bewertet der Magistrat den Verkehrsversuch insgesamt - auch vor dem Hintergrund der chaotischen Zustände im Zusammenhang mit den Absperrungen der entsprechenden Straßenabschnitte?

Wiesbaden, 27.08.2025

Alexander Winkelmann
Fachsprecher für Mobilität

Marc Dahlen
Fachsprecher für Mobilität

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Daniel Velte
Fraktionsreferent